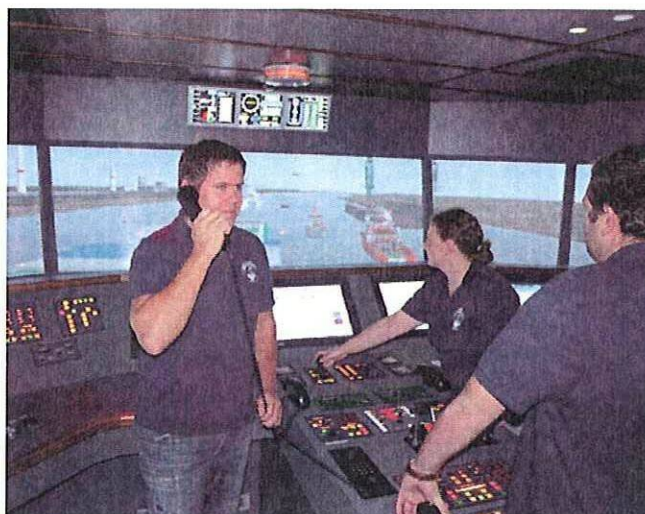


Schiff & Hafen Karriere & Personal

Karrieren in der Seeschifffahrt

INFOVERANSTALTUNG | Der Fachbereich Seefahrt der Hochschule Emden/Leer hat im Rahmen einer Infoveranstaltung kürzlich Studieninteressierte über den Bachelor-Studiengang „Nautik“ in Leer informiert. Ziel der Veranstaltung war es, angehenden Nautikern einen vielseitigen Einblick in den interessanten Berufs- und Studienalltag an Bord und auf dem Campus zu geben. Das Informationsprogramm umfasste unter anderem praxisbezogene Übungen mit Vorlesungen. Beim Takeln und Spleißen auf dem Schulschiff „Emsstrom“, beim Fun-kertraining und beim Üben

von Manövern im Versuchsbecken des Fachbereichs Seefahrt erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den nautischen Beruf. Ein Besuch des großen Schiffsführungssimulators im neu gebauten Maritimen Kompetenzzentrum in direkter Nachbarschaft zum Campus zeigte den Interessenten realitätsnah wesentliche Elemente der modernen Schiffsführung auf. Professoren und Dozenten des Fachbereichs Seefahrt vermittelten ferner Basiswissen rund um die Seeschifffahrt und stellten die weitreichenden Zukunftsperspektiven in dieser dynamischen und stetig wachsenden Branche vor.



Im Rahmen der Infoveranstaltung bekamen die Teilnehmer die Gelegenheit, auch am Simulator zu üben

Minimieren Sie Zeit, Kosten und organisatorischen Aufwand

Fortbildungen für Seeleute an Bord

Computer based Trainings:

- Ballast Water Management for ship based personnel
- Ship Security Officer
- Dangerous Goods incl. Hazmat

Kontakt: Hanno Göhler
(040) 75 60 82 - 655

ma-co Hamburg
Köhlbranddeich 30 · 20457 Hamburg
info-hh@ma-co.de · www.ma-co.de



Ein abendliches „Captain’s Dinner“ rundete die Veranstaltung im informativen Austausch mit Studierenden, Reedereivertretern und Kapitänen ab.

Leer bietet Veranstalterangaben zufolge außergewöhnlich gute Voraussetzungen für Studentinnen und Studenten. „Wir

bilden sehr praxisbezogen und am modernen Berufsbild orientiert aus und arbeiten eng mit den Reedereien vor Ort zusammen – den potenziellen späteren Arbeitgebern“, erläutert Professor Dr. Heilmann. Leer ist nach Hamburg der zweitgrößte Reedereistandort in Deutschland.

Fortbildung in der Schiedsgerichtsbarkeit

GMAA ACADEMY | Die Schiedsgerichtsvereinigung German Maritime Arbitration Association (GMAA), Hamburg, will sich zukünftig noch intensiver um die internationale Fortbildung der deutschen Seeschiedsrichter und interne Nachwuchsförderung kümmern. Hierzu plant die GMAA unter der Bezeichnung „GMAA Academy“ ein umfassendes Programm. So sollen regelmäßige Vortragsveranstaltungen und Workshops zu see- und

verfahrensrechtlichen Fragen praxisnah durchgeführt werden. Parallel strebt die GMAA eine Kooperation mit dem Germanischen Lloyd an, in dessen GL Academy ein Block zur Schiedsgerichtsbarkeit in aller Welt integriert werden soll. Schließlich will die GMAA ein spezielles Forum für Nachwuchsschiedsrichter unter dem Namen „GMAA 40“ gründen. Auch Nichtmitglieder sollen zu allen Veranstaltungen eingeladen werden. www.gmaa.de